



TELEFON: 07268/8155,
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
015-2/2013 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche
Mitteilung!

St. Nikola

Donau

Gemeindemitteilung

Folge 6/2013, 42. Jahrgang

**klein,
fein,
ein-
fach
sein**



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend
unserer
Heimatgemeinde!*

Seite, Inhalt:

- 2,3 Gemeinderatssitzung vom 18.6.2013, VS besucht Gemeinde
- 4 fussfrei Veranstaltungen
- 5 Rundturm Sarmingstein
- 6 Rotes Kreuz - Roko
- 7 Jugendticket, „Kein Urlaub ohne Kinderpass“
- 8 E-Werk Sarmingstein, Linz AG, Hochwasserhilfe
- 9 OÖVV-Ferientickets 2013
- 10-14 Hochwasser 2013, Promenadenweg Sarmingstein
- 15 GW Sattl asphaltiert
- 16,17 FF-Bootseinweihung
- 18 Vatertagsseiderl
- 19 Fahrt nach Dunaszentmiklos, neuer Gemeindearbeiter
- 20-23 Ehejubilare
- 24 Stellenausschreibungen: Maschinenring, Hofstädter Transporte, Einladung SPÖ Frühschoppen
- 25 Caribbean Night, Hundekundekurs, Heilpflanzenkurs, Abendgymnasium Linz
- 26 Bauverhandlungstermine, Geburtstage, Terminkalender,
- 27 SSV Sarmingstein, Donaufestwochen
- 28 Fußballortsmeisterschaft findet nicht statt
- 29 Eltern Telefon, ÖBB Schienenersatzverkehr
- 30,31 OÖ Zivilschutzverband, Selbstschutztipp
- 32 Ferienprogramm 2013

Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 6. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.

Der Juni dieses Jahres war geprägt vom großen Hochwasser in den ersten Tagen und den folgenden Aufgaben beim Aufräumen und bei der Schadensbehebung. Großer Dank gilt allen Einsatzkräften und freiwilligen Helferinnen und Helfern beim Hochwasser. In unserer Gemeinde waren rund 65 Häuser betroffen. Wer noch einen Antrag beim Katastrophenfonds zu stellen hat, sollte dies möglichst rasch erledigen. Die Spendengelder, wie z. B. vom ORF, werden über das Rote Kreuz weiter gegeben.

Das System des Schutzes hat sich als grundsätzlich positiv herausgestellt. Betreffend Schutzmaßnahmen für die in Hirschenau betroffenen Objekte war ich am 26. Juni mit Vertretern der Machland-Damm GmbH und des Landes OÖ unterwegs. Die Gemeindevertretung wird sich weiterhin für Schutzmaßnahmen intensiv einsetzen.

Der Schaden am Gemeindeeigentum wird rund € 80.000,— betragen. Gewaltige Schäden gibt es auch bei den öffentlichen Verkehrswegen wie z. B. im Bereich der B 3.

Die Firma Habau wird die Arbeiten beim alternativen Hochwasserschutz bald fertig haben. Für 30. August 2013 ist eine Abschlussfeier geplant. Hinweisen darf ich auf das Ferienprogramm der Gemeinde.

Allen Kindergartenkindern sowie Schülerinnen und Schülern wünsche ich schöne Ferien.

Einen schönen Sommer wünscht

Ihr/Dein

Nikolaus Prinz

Gemeinderat aktuell – Sitzung vom 18. Juni 2013

Am Dienstag, den 18. 06. 2013 fand die zweite Gemeinderatssitzung dieses Jahres statt. Über die Beratungsgegenstände der Tagesordnung und die dazu gefassten Beschlüsse wird nachfolgend kurz berichtet:

◆ **Kenntnisnahme des Berichtes über die Prüfung des Voranschlages 2013 durch die Bezirkshauptmannschaft Perg**

Der vom Bürgermeister verlesene Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Perg wurde zur Kenntnis genommen.

◆ **Kenntnisnahme der Beratungen des Ausschusses für Jugend-, Familien- u. Seniorenangelegenheiten vom 27. 05. 2013**

GR Franz Jakob berichtete über die Beratungen in der gegenständlichen Ausschusssitzung, in der in erster Linie das Kinderferienprogramm 2013 beraten worden war. Die geplanten Aktionen sind nach dem Hochwasser im Juni 2013 nochmals überarbeitet worden und werden in entsprechender Form veröffentlicht. Der Bericht und die geplanten Aktivitäten wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und eine allenfalls nötige Unterstützung seitens der Gemeinde zugesagt.

◆ **Kenntnisnahme der Beratungen des Schul-, Kindergarten-, Kultur- u. Sportausschusses vom 27. 05. 2013**

GR DI Karl Rumetshofer brachte anhand des vorliegenden Protokolls die Themen der Sitzung vom 27. 05. 2013 zur Kenntnis (Nikolausfest, VS, Kindergarten, Matinee in der Gießenbachmühle, Freibad, Sportplatz, ...). Speziell zum heurigen 40. Nikolausfest erklärte er die Besonderheiten dieses Jubiläumsfestes näher.

Auch dieser Bericht wurde gemäß Antrag des Ausschussobmannes zur Kenntnis genommen.

◆ **Beratung und Beschlussfassung zu Wohnungsvergaben**

Es wurden die Vergaben von vier Wohnungen, für die es jeweils nur eine Bewerbung gegeben hatte, (St. Nikola 38/16 per 01.05.13 an Herrn Alexander Schrödl, Struden 8/6 per 01.06.13 an Frau Nadine Mutenthaler, St. Nikola 38/9 per 01.06.13 an Sonja u. Roland Peter, St. Nikola 38/8 per 01.06.13 an Sonja Pölz u. Thomas Saminger) behandelt und genehmigt.

◆ **Besprechung und Beschlussfassung zu einer Änderung der Badeordnung bzw. Genehmigung neuer Buffetpreise**

Drei inhaltliche Änderungen bzw. Ergänzungen der Badeordnung und die an die zum Teil neuen Einkaufspreise angepassten Buffetpreise wurden beschlossen. Die entsprechenden Kundmachungen werden im Freibad angeschlagen.

◆ **Beratung und Beschluss eines Dienstbarkeitsvertrages für den Löschwasserbehälter Pilz und Auftragsvergabe für dessen Errichtung**

Die nach den Mustern des Landesfeuerwehrverbandes OÖ vorbereiteten Verträge (Löschwasseraktion, Dienstbarkeitsvertrag), welche mit der Familie Pilz, Hirschenau 12 (Standort des Behälters), abzuschließen sind, wurden vom Gemeinderat beschlossen. Weiters soll der Auftrag

zur Errichtung des Behälters an den Billigstbieter gemäß Ausschreibung des Landesfeuerwehrverbandes, die Fa. Wolf Systembau GmbH aus Scharnstein, vergeben werden.

◆ **Beratung und Beschlussfassung zum Bebauungsplan Danzer (Einleitung)**

Die Einleitung des Verfahrens zur Erstellung eines Bebauungsplanes für die Liegenschaft Danzer, welcher für die Teilung des Grundstücks nötig ist, wurde beschlossen.

◆ **Beratung und Beschluss der Flächenwidmungsplanänderung Deim, Hirschenau**

Die nach durchgeführtem Verfahren vorliegende und von den zuständigen Stellen befürwortete Flächenwidmungsplanänderung wurde vom Gemeinderat genehmigt.

◆ **Besprechung und Beschlussfassung zur Einleitung der generellen Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und des örtlichen Entwicklungskonzeptes sowie der weiteren Vorgangsweise**

Die generelle Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und des örtlichen Entwicklungskonzeptes wurde beschlossen. Außerdem wurde die weitere Zusammenarbeit mit dem Ortsplaner und die Einbeziehung bzw. Information der Bevölkerung, welche in einer der nächsten Gemeindemitteilungen erfolgen wird, beraten.

◆ **Beratung und Beschluss zur Verbreiterung des Gehsteiges auf der Dimbachbrücke**

Der Umbau des Gehsteiges – wie in der letzten Gemeinderatssitzung besprochen worden war – im Rahmen einer Sanierung der Brücke durch die Brückenmeisterei und die entsprechende Kostenbeteiligung durch die Marktgemeinde St. Nikola an der Donau wurden vom Gemeinderat beschlossen.

◆ **Beratung und Beschluss zur Sanierung des Promenadenweges in Sarmingsein**

Die Sanierung des schlechteren Teiles des Promenadenweges (Aufwölbung des Asphalts wegen Durchwur-

zelung des Unterbaus), zu der auch von Straßenbaureferent LH-Stv. Franz Hiesl ein 50 %-iger Zuschuss gewährt wird (inkl. Unterstützung durch die Straßenmeisterei Grein), wurde vom Gemeinderat genehmigt.

◆ **Besprechung und Beschlussfassung bezüglich des Schadens am Rundturm Sarmingstein**

Der Gemeinderat nahm das bisher Geschehene bzw. die bereits veranlassten Maßnahmen zur Kenntnis und genehmigte die Beauftragung der Fa. Habau mit den Sicherungsmaßnahmen gemäß dem technischen Konzept der Fa. Strohhäusl und Partner Ziviltechniker GmbH, da diese Sicherung laut Gut-

achter DI Aichholzer durchzuführen ist, egal ob der Turm später saniert oder abgetragen wird, damit die derzeitigen Sperrungen aufgehoben werden können. Die bisher angefallenen Kosten, einschließlich der Kosten für die Sicherungsarbeiten, werden vorerst von der Gemeinde finanziert, bis geklärt ist, wer diese tatsächlich tragen muss. Weitere Arbeiten (Sanierung bzw. Abtragung) müssen wirtschaftlich tragbar und sachlich begründbar sein. Bezüglich der Frage, wer welche Kosten der Sanierung bzw. der Abtragung und auch zukünftige Erhaltungskosten tragen wird, muss es ebenfalls noch eine Klärung geben.

VS besucht Gemeinde



Das Foto zeigt die Schulkinder mit v.l. Bgm. Nikolaus Prinz und Amtsleiter Hubert Radlmüller sowie Lehrerin Brigitte Kleinbruckner im Büro des Bürgermeisters.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Schulstufe besuchten am 26. Juni gemeinsam mit ihrer Lehrerin Brigitte Kleinbruckner das Marktgemeindeamt St. Nikola. Nach einer Führung durch die Büros setzten sich die Schüler/innen mit Bgm. Nikolaus Prinz im Sitzungssaal zusammen, um über die Aufgaben der Gemeinde zu diskutieren. Es entwickelte sich ein angeregtes Gespräch zwischen den Kindern und Bgm. Prinz.

Unter dem Motto „klein.fein.einfach sein - Kultur in der Gießenbachmühle“ finden auch heuer Musikabende in der Gießenbachmühle statt.

harpattack - acoustic blues and other related stuff

Rynhrd Boegl und Fritz Glatzl in der klassischen Blues-Duo-Besetzung, jedesmal ein einmaliges live-Erlebnis für Freunde von Blues, Rock, Folk, Ballads jedoch mit absolut eigenständigem Stil und Sound.

DI 09.07.2013, 20.00 Uhr



Mitterfeld - „Joahreszeitn“ und „Ka Aungst“

„Neue Mundart braucht das Land“ - bei genauerer Betrachtung finden sich viele neue Ansätze des „Austro Pop“. Sie streifen den Blues, spielen tanzbaren ChaChaCha und zitieren orientalische Musik nur um das alles mit volksmusikalischen Avancen zu durchsetzen.

DI 16.07.2013, 20.00 Uhr



Vorverkauf: € 14,00 Abendkasse: € 16,00

„klein.fein + Kulinarik“ Konzert und „Willi's Mühlenschmankerl“ € 24,00/Person

Kiliankonzert mit Heinrich Reknagel und Edith Lettner

Ob mittelalterliches Kirchenlied, barockes Präludium, zeitgenössische Musik oder Eigenkomposition, den beiden Musikern macht es Freude, den Zusammenklang Ihrer Instrumente in Kirchenräumen wirken zu lassen, an diesem Abend erstmals mit Harmonium, Saxophon und Duduk.



SA 13.07.2013, 20.00 Uhr in der Kilianikirche in Sarmingstein

Vorverkauf: € 14,00 Abendkasse: € 16,00

Peter Madsen in der Gießenbachmühle

Im Rahmen des Grenzfluss Worldjazz Festivals von 15. bis 25. August 2013 gibt der künstlerische Leiter Peter Madsen wie bereits in den Vorjahren ein Konzert in der Gießenbachmühle.



Peter verzaubert seit mehr als 40 Jahren mit seinen professionellen Auftritten sein Publikum auf der ganzen Welt. Aus einem Mix aus Originalen, Jazz Standards und World Music improvisiert er Klaviermusik, welche traditionelle und moderne Musik kombiniert.

FR 23.08.2013, 20.00 Uhr

Vorverkauf: € 25,00 Abendkasse: € 28,00

„Worldjazz + Kulinarik“ Konzert und „Willi's Mühlenschmankerl“ € 30,00/Person
Beginn Kulinarik: 18.00 Uhr

Rundturm Sarmingstein



Nach dem Mauerausbruch am Rundturm Sarmingstein zeichnet sich jetzt eine rasche Lösung zur Sicherung ab.

In einer gemeinsamen Besprechung von Experten, Vertretern der Bezirkshauptmannschaft Perg und der Marktgemeinde St. Nikola wurden am Dienstag, 11.06.2013 erste Sicherungsmaßnahmen für den Rundturm in Sarmingstein beschlossen. Nach deren Realisierung können sowohl die beiden Häuser im Umfeld des Turmes als auch die Bundesstraße 3 und die Donauuferbahn wieder genutzt werden. „Diese Sicherungsmaßnahmen schaffen auch den zeitlichen Spielraum, um eine mögliche Sanierung technisch und finanziell eingehender zu prüfen sowie über eine etwaige Vereinsgründung zur späteren Restaurierung nachzudenken“, erklärt Bürgermeister Nikolaus Prinz. Der im Jahr 1488 erbaute Turm wurde im Zuge des Bahnbaues in den Jahren 1908 und 1909 teilweise abgetragen und mit diesem Material der Innenraum verfüllt. Dies dürfte die Hauptursache für den insgesamt statisch schwierigen Zustand sein.

„Die Ausbruchstelle ist mit einer Spritzbetonversiegelung und einigen Ankern zu sichern. Der gesamte Rundturm mit ca. 10 Meter Durchmesser wird von oben beginnend rd. 10 Meter mit senkrechten Hölzern und Seilen so eingespannt, dass keine großflächigen Ausbrüche aus der Außenschale mehr möglich sind“, erläutert Bgm. Nikolaus Prinz die Sicherungsmaßnahmen. Zusätzlich wird über den gesamten Rundturm ein Netz angebracht, um zu verhindern, dass eventuell einzelne ausbrechende Steine auf die beiden Häuser, die B3 oder die Bahnlinie fallen können. Die Vorbereitungsarbeiten für diese konkreten Sicherungsarbeiten sind bereits eingeleitet, um möglichst rasch Sicherheit zu erreichen. „Können die Arbeiten wie geplant

ausgeführt werden, wird es Mitte Juli möglich sein, die derzeit notwendigen Sperren der Bezirkshauptmannschaft Perg und der Marktgemeinde St. Nikola aufzuheben“, ist Prinz zuversichtlich, dass die Verkehrswege bald wieder genutzt werden können.

Nach derzeitigen Erkenntnissen ist technisch auch eine Sanierung möglich. Die Kosten dafür werden höher sein als bei einem kontrollierten Abbruch – nach den letzten Berechnungen aber nicht das Doppelte oder Dreifache betragen. Die Experten haben am 11.06.2013 einstimmig festgestellt, dass die Sicherungsmaßnahmen kurzfristig notwendig sind, unabhängig davon, ob der alte Turm zukünftig saniert oder abgetragen wird, um mögliche größere Schäden gegenüber Dritten zu verhindern.

Der Rundturm ist im Privatbesitz und derzeit von der Marktgemeinde St. Nikola gepachtet. Die Eigentümerfamilie und Bgm. Nikolaus Prinz haben in den schwierigen letzten Tagen und Wochen gut zusammengearbeitet und werden dies auch zukünftig tun. Für Bürgermeister Nikolaus Prinz ist das Wichtigste, Sicherheit für die beiden Objekte sowie die Verkehrswege zu haben, um den Normalzustand so bald wie möglich wieder zu erreichen. „Die langfristigen Maßnahmen müssen wirtschaftlich tragbar und sachlich argumentierbar sein, vor allem, was den Anteil der öffentlichen Gelder betrifft. Für die Gemeinde darf es zukünftig keine finanziellen Belastungen aus diesem Titel geben“, verweist Prinz auf die ohnehin angespannte finanzielle Situation in der Gemeinde.

„Die jetzige Situation ist ohne Hilfe von Dritten nicht zu bewältigen, weil weder der Eigentümerfamilie noch der Marktgemeinde St. Nikola diese Belastung zugemutet werden kann“, hofft Bgm. Prinz abschließend auf Unterstützung durch private Gönner.

Für relativ viel Aufmerksamkeit sorgte in den letzten Wochen der Sarmingsteiner Rundturm. Am Sonntag, den 12. Mai ist ein ca. 12 bis 15 m² großer Teil der Außenschale herausgebrochen.

Der Rundturm ist in Privatbesitz und seit Ende der 60-iger Jahre von der Gemeinde gepachtet. Seitens der Gemeinde wurde sofort die Versicherung und auch das Land OÖ informiert. Alle Schritte der Bezirkshauptmannschaft und der Gemeinde erfolgten auf Basis der vorliegenden Informationen von Sachverständigen.

Die Sicherungsarbeiten erfolgen derzeit und nach deren Abschluss können die derzeit bestehenden Sperren aufgehoben werden. In der Gemeinderatssitzung am 18. Juni erfolgte deren Beauftragung in der Höhe von rund € 65.000,— bis € 70.000,— netto einstimmig. Im Folgenden wird noch die Pressemitteilung vom 13. Juni 2013 mitgeteilt, deren Inhalt vor Aussendung mit den Betroffenen abgestimmt wurde.:

Gemeinde St. Nikola

Bgm. Nikolaus Prinz

4381 St. Nikola

St. Nikola, 13. Juni 2013

PRESSEMITTEILUNG

Rundturm in Sarmingstein bald sicher!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Helfen und nicht wegschauen - das sollte eine Selbstverständlichkeit für jeden von uns sein - für uns, für Sie und auch für unsere Kinder. Aus diesem Grund geht das Österreichische Jugendrotkreuz nun auch in die Kindergärten, um gemeinsam mit den Kindergartenpädagoginnen schon die Kleinsten zu motivieren, altersgerecht zu hel-

fen. Zahlreiche Experten aus dem Kindergartenbereich haben dazu die Figur des **ROKO** geschaffen.

ROKO ist eine einfache, klare Figur, die für Kompetenz steht. Anhand eines einmal jährlich erscheinenden Themenheftes, das auch den Kindern im Kindergarten St. Nikola zur Verfügung gestellt wird, setzen sich die Kinder in kindgerechter Form mit der **Ersten Hilfe** auseinander. Dabei ist uns besonders wichtig, dass Kinder im Kindergartenalter im Notfall einen **Notruf** absetzen können, bzw. einen Erwachsenen herbei holen. Die Kindergartenkinder werden im Rahmen von **ROKO** auch zweimal von Rotkreuz-Mitarbeiterinnen im Kindergarten besucht, um bereits erworbenes Wissen zu vertiefen und eventuell vorhandene Ängste abzubauen.

Auch allen Erwachsenen, insbesondere den Eltern stellen wir gerne unser Know-How zur Verfügung etwa durch:

- **Erste Hilfe Kurse**
- **Säuglings- und Kindernotfallkurse**

Mit dem Programm „**ROKO**“ steht uns auch in St. Nikola ein umfassendes, neues Instrument zur Vermittlung von sozialer Kompetenz zur Verfügung.

Es würde uns daher außerordentlich freuen, wenn auch Sie uns dabei unterstützen, unsere Kinder und auf den Notfall - der hoffentlich nie eintreten wird - gut vorzubereiten.

Ihre Fragen, und insbesondere Ihre Anregungen zur Initiative, sind jederzeit sehr herzlich willkommen und werden Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses sein.

Liebe Grüße,

Hier **ROKO!**

LAND OBERÖSTERREICH



60 Euro
1000 WEGE!



JUGENDTICKET-NETZ
FÜR SCHÜLER/INNEN UND LEHRLINGE

EIN TICKET
1000 WEGE

Eine Aktion von
Verkehrs-Landesrat
Ing. Reinhold Entholzer

Land Oberösterreich
VERKEHR

JUGENDTICKET-NETZ FÜR SCHÜLER/INNEN UND LEHRLINGE

Das *Jugendticket-Netz* berechtigt zu beliebigen Fahrten auf allen Linien im OÖ Verkehrsverbund, an allen Tagen vom 1. September des Jahres bis zum 31. August des Folgejahres.

Tickets werden ausschließlich von Verkehrsunternehmen (siehe Liste der Ausgabestellen am Antragsformular) ausgestellt. Weitere Informationen unter www.ooevvv.at

▶ ALLGEMEINE BEDINGUNGEN FÜR LEHRLINGE

Die Lehrlinge können ein *Jugendticket-Netz* erwerben, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- er/sie lernt einen anerkannten Lehrberuf, macht eine Vorlehre oder nimmt an einem Jugendausbildungs-Programm teil
- er/sie ist unter 24 (Gültigkeit des Ausweises endet im Monat des 24. Geburtstages)
- der Wohn- oder Ausbildungsort ist in OÖ
- die Eltern beziehen für den Lehrling Familienbeihilfe

▶ ALLGEMEINE BEDINGUNGEN FÜR SCHÜLER/INNEN

Der/die Schüler/in kann ein *Jugendticket-Netz* erwerben, wenn er/sie folgende Voraussetzungen erfüllt:

- er/sie besucht eine Schule mit Öffentlichkeitsrecht
- er/sie ist unter 24 (Gültigkeit des Ausweises endet im Monat des 24. Geburtstages)
- der Wohn- oder Schulort ist in OÖ
- die Eltern beziehen für den/die Schüler/in Familienbeihilfe

Kinder haben viel Phantasie.
Passkontrollore nicht.
**Kein Urlaub ohne
Kinderpass.**



**Eintrittsbuch für
REISEN ins Ausland**

Wenn Sie mit Ihren Kindern auf Urlaub ins Ausland fahren, denken Sie daran: Ein eigener Kinderpass ist verpflichtend! Die Eintragung bei den Eltern reicht nicht mehr. Auch dann, wenn der Pass der Eltern noch länger gültig sein sollte. Wenn Sie den Pass für Ihre Kinder beantragen, ist das eine gute Gelegenheit, auch Ihren bisherigen Pass gleich gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen. Damit alles noch проще.

www.passkontrolle.at

© 2013 Passkontrolle
Ausschnitt über das 1.1.2013 bis 31.12.2013



E- WERK SARMINGSTEIN

! Hochwasser Opfer Unterstützung 2013 !

So wie uns das Wasser – Kraft, Licht und Wärme bringt,
so zerstörerisch, unberechenbar kann es auch sein.

Das E-Werk Sarmingstein ist sich seiner sozialen Verpflichtung sehr wohl bewusst und wird auch seinen Beitrag zur Schadensbehebung leisten.

Wir haben daher beschlossen jedem unserem Netzbereich zugeordneten und vom Hochwasser betroffenen Haushalts- oder Gewerbekunden, der einen bestehenden und bis Jahresende 2013 laufenden Energieliefervertrag mit dem EWSA hat, eine Gutschrift auf die Energiekosten von 30 (wenn „nur“ Kellerbereiche betroffen sind), bzw. 60 Tagen (wenn auch aktiv genutzte Wohn- oder Geschäftsbereiche betroffen sind) in der Jahresschlussrechnung 2013 einmalig und unpräjudiziell einzuräumen.

Lassen sie dazu Ihre Stromrechnung 2013 am Gemeindeamt bestätigen.

Wir werden versuchen, für diesen Bereich auch die angefallenen Steuern und Abgaben zu verringern, sind aber hier auf die Zustimmung der Behörde angewiesen. Ein entsprechendes Schreiben ist bereits auf dem Weg zur Behörde.

Wie beim EWSA üblich, werden wir Anträge sehr unbürokratisch handhaben.

Für die Betroffenen wünschen wir eine baldige Rückkehr in eine trockene Zukunft.

Ihre E-Werker Heinz und Sabine Engelmann

Bei Fragen Tel. 0664 4545 226

Hochwasserhilfe für Gemeindebürger

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Hochwasser-Katastrophe der letzten Tage hat Oberösterreich schwer getroffen.

Wie schon im Jahr 2002 unterstützt LINZ STROM Vertrieb betroffene Haushalte, Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe mit **einem Gratis-Energiemonat** als Gutschrift auf den Energiepreis.

Um diese Unterstützung zu erhalten, benötigt der Kunde eine Bestätigung der Gemeinde, dass er vom Hochwasser betroffen ist. Diese muss Name und Adresse des Betroffenen enthalten - wenn zur Hand, auch die Kundennummer bei der LINZ AG.

Die Bestätigung der betroffenen Bürgern ist an uns zu übermitteln (Fax 0732/3400-5009, E-Mail: strom@linzag.at - oder per Post an die LINZ STROM Vertrieb GmbH & Co KG, Wiener Straße 151, 4020 Linz).

Für Rückfragen zu dieser Aktion steht Ihnen Ihr zuständiger Kundenberater gerne zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen für die nächsten Wochen alles Gute und danken für Ihre Unterstützung!



OÖVV-Ferientickets 2013 Günstig durch die Ferien mit dem OÖVV

Mobilität in der Freizeit und beim Ferialjob

Das OÖVV-Ferienticket kann viel! Es garantiert die Mobilität in der Freizeit, ist aber genauso für den Arbeitsweg junger Ferialpraktikanten und Ferialjobber gedacht. Der Oberösterreichische Verkehrsverbund trägt mit den OÖVV-Ferientickets auch heuer wieder dazu bei, dass junge Leute bis 20 für wenig Geld während der oberösterreichischen Sommerschulferien „öffentlich“ mobil sein können.

Das OÖVV-Ferienticket, ohne Zeitgrenze, 24 Stunden gültig

Das OÖVV-Ferienticket kann schon wie in den vergangenen Jahren wirklich viel: es gilt als Fahrkarte auf allen OÖVV-Regionalbuslinien und wird in den Bahnen von Stern & Hafferl sowie der WESTbahn anerkannt. Auch von den OÖVV-Kernzonenunternehmen in Linz, Wels und Steyr wird dieses Ticket akzeptiert. Lediglich die Züge der ÖBB und die Pöstlingbergbahn sind von der Benützung ausgenommen. Das OÖVV-Ferienticket ist in den gesamten oberösterreichischen Sommerschulferien, von 6. Juli bis 8. Sep. 2013 ohne zeitliche Einschränkung gültig. Der Preis für dieses tolle Angebot von nur € 35,00 kann sich sehen lassen. Eine Kombination mit dem österreichweit gültigen Sommerticket der ÖBB ist möglich.

Das OÖVV-Ferienticket „Plus“, alle Verkehrsmittel in ganz OÖ

Wer mit dem OÖVV-Ferienticket in den Sommerferien auch die Züge der ÖBB in Oberösterreich nützen möchte, findet auch heuer mit dem OÖVV-Ferienticket „Plus“ ein weiteres attraktives Angebot vor. Auch dieses gilt ohne zeitliche Einschränkung. Der Preis des OÖVV-Ferientickets „Plus“ beträgt € 55,00. Bei der Nutzung von ÖBB Zügen ist die ÖBB-VORTEILScard <26 (€ 19,90) erforderlich.

OÖVV-Ferientickets einfach zu erwerben

Junge Menschen bis 20 (bis zum Tag vor dem 20. Geburtstag) können die OÖVV-Ferientickets ohne besondere Formalitäten zum Preis von € 35,00 bei den meisten Vertriebsstellen des OÖVV erwerben: Bei den Lenkern auf OÖVV-Regionalbuslinien, in den Kundenzentren der Linz AG Linien, der Linie Wels und der Stadtbetriebe Steyr sowie bei Zugbegleitern von Stern & Hafferl und WESTbahn ab Mitte Juni erhältlich. Das OÖVV-Ferienticket „Plus“ um € 55,00 ist bei den oben genannten Stellen sowie bei den Zugbegleitern und Fahrkartenautomaten der ÖBB erhältlich. Beide OÖVV-Ferientickets erhält man auch im OÖVV Kundencenter in Linz und in den OÖVV-Mobilitätszentralen MobiTipp in Perg, Steyr und Gmunden.

Die OÖVV-Ferientickets sind nicht übertragbar und gelten nur in Verbindung mit einem Altersnachweis. WICHTIG: Ausweis mitnehmen! Als solche gelten ein Schüler- oder Lehrlingsfreifahrausweis, die 4youCard oder die ÖBB-VORTEILScard <26 bzw. ein amtlicher Lichtbildausweis. Am Ferienticket müssen Name und Geburtsdatum vor dem erstmaligen Fahrtantritt eingetragen werden.

Weitere Infos auf www.ooevv.at, Telefon +43 810 24 08 10 und bei allen OÖVV-Verkehrsunternehmen.

Kontakt: MobiTipp Perg – Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel, Linzerstraße 2, 4320 Perg, Telefon 07262 53853 www.perg.mobitipp.at email: office@perg.mobitipp.at

Hochwasser 2013



Blick von Osten auf die Schiffsanlegestelle Sarmingstein

In den ersten Junitagen war unsere Gemeinde wieder vom Hochwasser schwer betroffen. Der Höchststand war sogar etwas höher als beim sogenannten Jahrhunderthochwasser im August 2002. Im Durchschnitt um ca. 20 bis 25 cm, wobei es in Hirschenau mit 30 bis 35 cm sogar noch etwas höher war.

Nach der ersten Besprechung bei der Bezirkshauptmannschaft unter Vorsitz von BH Mag. Werner Kreisl wurde in St. Nikola auf Basis des bestehenden Alarmplanes in den Ortschaften Struden, St. Nikola und Sarmingstein informiert, dass mit einem Hochwasser zu rechnen ist, welches in der Dimension über 1991 sein wird. Am Sonntag, den 2. Juni wurde in den Ortschaften Struden, St. Nikola, Sarmingstein und Hirschenau die betroffene Bevölkerung informiert, dass es notwendig ist, sich auf ein Hochwasserereignis wie im August 2002 vorzubereiten.

Der Krisenstab in St. Nikola setzte sich aus FF-Kdt. Leopold Fasching, AL Hubert Radlmüller und den Gemeindevorstandsmitgliedern Gerold Prinz, Engelbert Freudenschuß und Nikolaus Prinz zusammen. Die Freiwillige Feuerwehr St. Nikola hat die betroffenen Menschen bei ihren Vorbereitungsarbeiten, beginnend bereits am Samstag, hervorragend unterstützt. In der Ortschaft Hirschenau unterstützten uns die Feuerwehren Nöchling und Waldhausen.

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch ging der Wasserstand leicht zurück, wobei insgesamt der Wasserstand beim heurigen Hochwasser sehr langsam zurückging und damit erst am Samstag, den 8. Juni wirklich alle Verkehrswege frei wurden. Das große Aufräumen war von Donnerstag bis Samstag, damit alle Häuser vom Schlamm befreit und die großen und kleinen Verkehrswege gesäubert waren. Die betroffenen Objekteigentümer mit ihren Angehörigen, Freunden und Nachbarn, die Einsatzkräfte der Feuerwehren, alle freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie die Mitarbeiter der Straßenmeisterei Grein haben hier gemeinsam eine tolle Arbeit geleistet. Alle Helfer/innen und Einsatzkräfte wurden von Andreas Fasching und seinem Team im FF-Depot kulinarisch bestens versorgt.

Danke an Andreas Fasching und seine Helferinnen sowie allen Frauen, die Mehlspeisen lieferten. Allen Einsatzkräften und freiwilligen Helfer/innen gilt herzlicher Dank.

Unsere Feuerwehr wurde beim Aufräumen von der FF-Waldhausen, der FF-Dimbach und der FF-Pabneukirchen unterstützt. Erich Haag aus Gloxwald hat so wie schon 2002 mit vielen Helfer/innen aus Gloxwald in Sarmingstein geholfen. Sehr positiv war auch, dass sich Asylwerber freiwillig meldeten und beim Aufräumen sehr engagiert mitarbeiteten. Dank gilt auch der ÖBB, die mit einer Zuggarnitur zwischen Grein und St. Nikola den Betrieb aufrecht hielt.

Es ist jeder Handgriff wichtig und wertvoll, egal ob jemand Schlamm schaufelt, mit Wasser reinigt, mit den Lastwagen Sperrmüll transportiert oder in der Einsatzzentrale koordiniert und organisiert.

Die Mitarbeiter/innen der Gemeinde waren im Außen- und Innendienst während des Hochwassers

und auch in den Tagen und Wochen danach intensiv beschäftigt, um die Bevölkerung bestmöglich zu unterstützen und alle Schäden im Gemeindebereich zu beheben. Finanzielle Hilfe für die betroffenen Personen gibt es z. B. durch den Katastrophenfonds des Landes OÖ (Anträge gibt es am Gemeindeamt, diese sind auch dort abzugeben) sowie das Rote Kreuz, welches z. B. die ORF Spendengelder koordiniert bzw. weiter gibt.

Es war in den Tagen des Helfens wirklich große Solidarität, Zusammenrücken und Gemeinschaft zu spüren. Alle helfenden Personen haben dies sicherlich gerne gemacht. Was Helfer und Einsatzkräfte nicht wollen, ist aber zu glauben, dass man ihnen Aufgaben zuteilen kann, die Privatsache sind.

Selbstverständlich stehe ich als Bürgermeister dazu, dass ich gesagt habe: „Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, den Betroffenen beim Reinigen der Häuser vom Schlamm, beim Auspumpen der Keller sowie beim Reinigen der Verkehrsflächen und befestigten Zugangswege wie z. B. Stiegen, zu helfen“. Grünflächen und Gartenwege sind schlicht und einfach Privatsache. Deshalb habe ich auch am Samstag, den 8. Juni das Reinigen eines bekümmerten Gartenweges gestoppt bzw. erklärt, dass dies nicht Aufgabenbereich der Einsatzkräfte ist. Eigentlich schade, dass man dies erklären muss, denn 99,9 % der Betroffenen kämen nie auf eine solche Idee und waren dankbar für die Unterstützung der Einsatzkräfte und freiwilligen Helfer.

Der Hochwasserschutz hat in den Ortschaften Struden, St. Nikola und Sarmingstein, bei allen Objekten, wo die Arbeiten bereits abgeschlossen waren, die Erwartungen erfüllt. Eine Evaluierung erfolgt, um dort, wo es notwendig ist, noch Verbesserungen zu errei-

chen.
 Das Anliegen „Hochwasserschutz für Hirschenau“ wurde von mir als Bürgermeister bereits mit Vertretern der MLD besprochen und wird auch zukünftig auf der Agenda der Gemeindevertretung ganz oben stehen.
 Abschließend darf ich mich nochmals sehr herzlich für die große Unterstützung bedanken. Bei Bezirkshauptmann Mag. Kreisl und allen Mitgliedern des Krisenstabes auf der Bezirkshauptmannschaft, den St. Nikolaer Gemeindevorstandsmitgliedern und Gemeinde-

bediensteten, Feuerwehrkommandant Leopold Fasching und seinen Kameraden aus St. Nikola und den Nachbarfeuerwehren, dem Roten Kreuz Grein, der Polizei Grein, den Mitarbeitern der MDB GmbH, den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Grein und nicht zuletzt bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.
 Mit etwas Abstand wird sich sicherlich eine Gelegenheit ergeben, um allen Helferinnen und Helfern bei einem gemütlichen Zusammensein Danke zu sagen.



Das Wasser hat gewaltige Kraft, wie man hier neben der B 3 beim Signalhaus sieht.



Kirche und Friedhof in Sarmingstein waren leider auch vom Hochwasser betroffen.



Blick von der Bergseite auf das Haus der Familie Keszeg in Sarmingstein



Blick auf den Spielplatz in Sarmingstein



Blick auf das Haus Struden 37 und die Gießenbachmühle.



Blick auf das Haus der Familie Schweighofer (St. Nikola 21) in Richtung Westen



Mitarbeiter der Linz AG bemühten sich, sobald es irgendwie möglich war, die Stromversorgung in Hirschenau West wieder herzustellen.



Hannelore Huber (2.v.l.) hatte das Wasser im Wohnbereich, Karl und Gertrude Artner, hier mit FF-Kdt. Leopold Fasching, haben sie tatkräftig unterstützt.



Die ÖBB transportierte die freiwilligen Helfer/innen und Einsatzkräfte nach dem Mittagessen wieder nach Struden.



Aufräumarbeiten beim alten Gemeindezentrum



FF-Kamerad Rupert Lehner im Gespräch mit Abschnittskdt. Richard Sandhofer.



Voll im Einsatz während des Hochwassers war auch Gemeindevorstand Gerold Prinz.



Abschnittskdt. Richard Sandhofer freut sich mit Kdt.-Stv. Johann Friesenecker und Zugskdt. Walter Aigner, dass die Aufräumarbeiten gut voran gingen.



Die Mitarbeiter der Straßenmeisterei Grein mit Abschnittskommandant Richard Sandhofer (2.v.l.) und Unternehmer Christian Stöger (3.v.l.)



Stärkung im FF-Depot St. Nikola



Aufräumarbeiten beim Haus Sarmingstein Nr. 15, ehemaliges Sigl-Haus.



FF-Einsatzkräfte aus Waldhausen und St. Nikola mit Bezirkshauptmann Mag. Werner Kreisl (Mitte), FF-Kdt. Leopold Fasching und Bürgermeister Nikolaus Prinz in Sarmingstein.



Das neue Geschäft in Struden entwickelte sich zum Stützpunkt für die Arbeiten in der Ortschaft Struden.



Jungfeuerwehrmann Lukas Rosenthaler half bei den Aufräumarbeiten voll mit.

Promenadenweg Sarmingstein



Der Promenadenweg entlang der Donau im Ortsgebiet Sarmingstein ist höchst sanierungsbedürftig. Bei einer Vorsprache Ende Mai sichert Baureferent LH-Stv. Franz Hiesl Bgm. Nikolaus Prinz die größtmögliche Unterstützung seitens des Landes OÖ zu. Die geschätzten Sanierungskosten von rund € 38.000,— sollen durch die Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Grein gesenkt werden.

Ein geplanter Baubeginn wird durch die Folgearbeiten des Donauhochwassers vom Juni 2013 etwas nach hinten verschoben, weshalb eine Realisierung erst im nächsten Jahr möglich sein wird. Wichtig ist, dass die Gemeinde mit Hilfe des Landes OÖ den Promenadenweg wieder normal begehbar machen kann.

GW Sattl asphaltiert

Am Güterweg Sattl wurde heuer der Bereich zwischen Wieser Zufahrt und Haider Kapelle im Rahmen des Instandsetzungsprogrammes durch den Wegeerhaltungsverband Unteres Mühlviertel neu asphaltiert.

Die Neuasphaltierung durch die Firma Malaschofsky erfolgte am 18. Juni unter fachlicher Begleitung von WEV-Mitarbeiter Hermann Rafetseder. Für Juli sind die Bankettarbeiten geplant. Durch die heftigen Niederschläge Ende Mai/Anfang Juni gibt es am

Güterweg- und Gemeindefußnetz einige Schäden. Es sind dies vor allem Bankettschäden und Absenkungen im Fahrbahnrandbereich. Die Schadensbehebung ist für das nächste Halbjahr vorgesehen.



Bei glühender Hitze (mehr als 30 Grad) wurden die Asphaltierungsarbeiten durchgeführt



Das beschädigte Bankett am Güterweg Achleiten wurde gleich in den ersten Junitagen saniert. V.l. Güterwegearbeiter Karl Brandstätter, Unternehmer Johann Haidvogel und Güterweg-Polier Karl Vogl.



FF-Bootseinweihung



Die Freiwillige Feuerwehr St. Nikola lud am Sonntag, den 26. Mai zu einem Frühschoppen ein. Aufgrund der Witterung wurde in den „trockenen“ Gemeindefestsaal ausgewichen. Der von Herrn Pfarrer Berthold Müller zelebrierte und von der Musikkapelle St. Nikola gestaltete Festgottesdienst fand in der Pfarrkirche statt. Im Anschluss an den Gottesdienst marschierten die St. Nikolaer Feuerwehrmänner, begleitet von Abordnungen der Nachbarfeuerwehren und angeführt von der Musikkapelle zum Festplatz vor dem Gemeindefestsaal. Hier war das neue und schön geschmückte Feuerwehrboot bereits aufgestellt und wurde von Herrn Pfarrer Müller gesegnet.

Der kurze Festakt fand im Gemeindefestsaal statt und wurde von FF-Kdt. Stv. Johann Friesenecker und Bgm. Nikolaus Prinz gestaltet. Das neue Boot wurde vom Land OÖ und dem OÖ Landesfeuerwehrverband finanziert. Möge es für Ernstfälle nur selten verwendet werden müssen und wenn, dann mögen alle Kameraden von ihren Einsätzen immer gesund zurück kommen.

Den Frühschoppen gestalteten „Die 3 Zünftigen“ aus Waldhausen musikalisch. Ein herzliches Danke gilt den Teams von Küche, Schank und Mehlspeisen für die gute kulinarische Versorgung. Ab Mittag wurden auch kurze Rundfahrten mit dem neuen „FF-Boot“

auf der Donau angeboten. Leider wurden diese Rundfahrten immer wieder von Regenschauern begleitet.



FF-Kdt.-Stv. Johann Friesenecker bei seinen Begrüßungsworten



„Die 3 Zünftigen“ v.l. David, Ulrich und Stefan spielten flott auf.

Gute Stimmung bei den Gästen



Sonja Aigner, Margret Friesenecker und Maria Kern waren für Kaffee und Kuchen verantwortlich.



Das Küchenteam leitete Andreas Fasching. Im Vordergrund sind Julian und Markus Redl zu sehen.



In der Schank arbeiteten u. a. v. l. Wolfgang Jakob, Christoph Fasching, Johannes Fasching, Klaus Prinz und Rudolf Kern.



Gut angenommen wurde die Seiderlbar, hier halfen u. a. Martin Lumesberger und Matthias Friesenecker mit.



Freude über das neue „FF Boot“ bei v.l. Bgm. Nikolaus Prinz, Vizebgm. Engelbert Freudenschuß, Kdt-Stv. Johann Friesenecker, GV Gerold Prinz, Walter Aigner, Bernhard Wegerer, Georg Rumetshofer und Franz Klampfer.

Vatertagsseiderl

Die Katholische Männerbewegung St. Nikola lud heuer erstmals am Vatertag, im Anschluss an den Gottesdienst, zu einem Seiderl Bier am Kirchenplatz ein. Das Wetter spielte am 9. Juni mit, so dass das Seiderl, ein Paar Würstl

sowie Kaffee und Kuchen bei Sonnenschein am Kirchenplatz genossen werden konnte. Alle Männer erhielten von Initiator Franz Jakob einen Gutschein für das Vatertagsseiderl überreicht. Dank gilt allen, die mitgeholfen

haben. So konnten die Ereignisse der letzten Woche (z. B. Hochwasser und manch anderes Thema) in angenehmer Atmosphäre nachbesprochen werden.



Freude über die gelungene Aktion bei v. l. Pfarrer Berthold Müller, Hermann Wegerer, Nikolaus Leonhartsberger, Stephan Haider und Franz Jakob.



Genossen den schönen Sonntag vormittag, v.l. Anton Redl, Maria Lumesberger, Margret Friesenecker, Johann Lumesberger, Nikolaus Prinz, Walter und Josefa Lehner, Hermine Redl und Maria Jakob.



Der Kirchenplatz hat sich für den etwas anderen Begegnungscafe wunderbar geeignet.



Nach der Veranstaltung wurde das Transparent der KMB wieder vom Pfarrhof abgenommen.

**Die offizielle Homepage der Marktgemeinde St. Nikola ist ONLINE:
www.st-nikola.at**

Fahrt nach Dunaszentmiklos

Die Volkstanzgruppe St. Nikola wird am Samstag, den 3. August 2013 beim Dorffest in Dunaszentmiklos aktiv teilnehmen.

Damit wird die Einladung unserer ungarischen Partnergemeinde Dunaszentmiklos/Niklo angenommen. Bürgermeister Pal Pogranyi aus Niklo lädt alle St. Nikolaer/innen herzlich ein, die Volkstanzgruppe St. Nikola zu begleiten. Organisiert wird diese Fahrt zu unserer Partnergemeinde von Rudolf Kern. Die Buskosten werden von der Marktgemeinde St. Nikola übernommen. Das Quartier in Niklo wird wie bei der letzten Fahrt im Jahr 2009 in der alten Schule zur Verfügung gestellt.

Der Start ist für Samstag Früh und die Rückkehr für Sonntag Abend geplant.

Wer sich Zeit nehmen kann und die Volkstanzgruppe begleitet, möge sich bitte bis 20. Juli 2013 bei Rudolf Kern oder beim Gemeindeamt anmelden.



Neuer Gemeindearbeiter



Mit 1. Mai 2013 wurde Walter Aigner, St. Nikola 59, als neuer Mitarbeiter der Marktgemeinde St. Nikola aufgenommen. Die Aufnahme erfolgte, weil mit Ende Juli 2013 Franz Klampfer aus dem Gemeindedienst ausscheiden wird. Walter Aigner ist am 16.1.1980 geboren und ist mit seinen fünf Geschwistern in St. Nikola aufgewachsen. Nach der Pflichtschule erlernte er den Beruf

eines KFZ-Mechanikers. Seit 2005 ist er mit seiner Frau Sonja verheiratet und die Familie komplettieren drei Kinder. Seine Freizeit gehört neben der Familie vor allem der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikola, wo er als Zugkommandant auch im Kommando mit arbeitet. Wir wünschen ihm bei seiner vielfältigen Aufgabe als Gemeindearbeiter viel Freude und Erfolg.

Ehejubilare

Vierzehn Jubelpaare konnten am Pfingstmontag, den 20. Mai die Einladung der Pfarre St. Nikola, zur gemeinsamen Feier des Ehejubiläums, annehmen.

Angeführt von der Musikkapelle ging der Festzug von der Fischerbrücke in die Pfarrkirche zum Festgottesdienst. Im Anschluss lud die Pfarre zur Agape am Kirchenplatz ein. Das Fest der dia-

manenten Hochzeit feiern heuer Edeltrud und Franz Lindner. 6 Paare feiern Goldenes Ehejubiläum (50 Jahre) und zwar: Johanna und Ernst Leimer, Anna und Leopold Rosenthaler, Ilse und Leopold Fasching, Anna und Josef Raffezeder, Franz und Hedwig Wimhofer sowie Christa und Helmut Perner. Seit 40 Jahren sind Johanna und Karl Wegerer verhei-

ratet. Auf 30 Jahre Ehe können Waltraud und Kurt Engelmann, Maria und Karl Rumetshofer sowie Anna und Karl Rafetseder zurückschauen. Silberhochzeit (25 Jahre) feiern Josef und Notburga Aigner, Maria und Erich Raffezeder sowie Melitta und Hubert Fink. Allen Jubelpaaren herzliche Gratulation und weiterhin alles Gute.



Die Musikkapelle begleitete die Jubelpaare genauso wie die Goldhaubenfrauen.



Edeltrud und Franz Josef Lindner mit ihren Kindern Peter, Werner, Ewald und Manuela





Anna und Josef Raffezeder



Hedwig und Franz Wimhofer



Johanna und Ernst Leimer



Ilse und Leopold Fasching



Christa und Helmut Perner



Anna und Leopold Rosenthaler



Johanna und Karl Wegerer



Anna und Karl Rafetseder



Waltraud und Kurt Engelmann



Maria und Karl Rumetshofer



Maria und Erich Raffezeder



Melitta und Hubert Fink

25



Notburga und Josef Aigner



Die Goldhaubenfrauen mit den Jubelpaaren Lindner und Fasching.



Die Jubelpaare mit Msrg. Berthold Müller (r.) und Bgm. Nikolaus Prinz (l.)

CARIBBEAN NIGHT

DJ Simon

Cocktailbar & Limbo - Wettbewerb

Eintritt: 5€

13.07.2013

Neues Gemeindezentrum

JVP St. Nikola

Beginn: 20.30 Uhr

Hundekundekurse

Mittwoch, 10. Juli 2013

Mittwoch, 28. August 2013

19.00 Uhr

Gasthaus Froschauer,

4320 Perg, Zeitling 3, Tel. 07262/57043



Einladung zum Heilpflanzenkurs

Samstag, 20. Juli 2013

Zeit: 13.30 Uhr—17.00 Uhr

**Ort: Hirschenau 11,
4382 Sarmingstein**



bei Freudenschuß Gerti

Anmeldung bis spätestens 17. Juli 2013

per mail: freudenschuss1@utanet.at

oder 07414/7371

Abendgymnasium Linz – Matura kostenlos

Wir sind eine öffentliche, kostenlose höhere Schule für alle Interessierten ab dem 17. Lebensjahr und mindestens positivem Hauptschulabschluss.

Wir bieten einen Präsenzunterricht (täglich im Zeitrahmen von 17.00 bis 22.00 Uhr) und ein Fernstudium (freitags plus ein weiterer Wochentag im Zeitrahmen von 17.00 bis 22.00 Uhr) an. Mithilfe des Modulsystems ist ein individueller Studienverlauf und eine Ablegung der Reifeprüfung in Teilabschnitten möglich. Bereits absolvierte Jahre an anderen AHS oder BHS können die Studiendauer von 8 Semestern (4 Jahre) verkürzen.

Ein Einstieg in unsere Schule ist jeweils im September und Februar möglich.

Anmeldung und Kontakt

www.abendgym.at , 4020 Linz, Spittelwiese 14

0732-772637-11; Beratungshotline: Beratungshotline: 0732-772637-33

Bauverhandlungstermine:

Montag, 9. Juli 2013

Donnerstag, 8. August 2013

telefonische Voranmeldung erforderlich!

bei Fr. Aigner 07268/8155-20

Geburtstage



Wir gratulieren:

26.06. Lumesberger Josef 80 Jahre

30.06. Aigner Christine 85 Jahre

09.07. Kirchhofer Maria 91 Jahre

07.08. Leimer Ernst 70 Jahre

10.08. Schmutz Ingeborg 85 Jahre

Auszug aus dem Terminkalender 2013:

09.07.2013	20:00	"harpattack" - acoustic blues and other related stuff klein.fein.einfach sein - Tourismusverband	Gießenbachmühle
12.07.2013		Restmüllabfuhr	
13.07.2013	20:00	Kilianikonzert - Verein Grenzfluss	Kilianikirche Sarmingstein
13.07.2013	21:00	Caribbean Night - JVP St. Nikola	Neues Gemeindezentrum
14.07.2013	08:30	Kilianikirtag und Tag der Blasmusik mit Frühschoppen	Sarmingstein
16.07.2013	20:00	Mitterfeld - "Joahreszeitn" und "Ka Aungst" klein.fein.einfach sein - Tourismusverband	Gießenbachmühle
24.07.2013		Mobile Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola
28.07.2013	10:00	Frühschoppen - SPÖ St. Nikola	Gießenbachmühle
03.-04.08.2013		Ausflug nach Dunaszentmiklos - Volkstanzgruppe St. Nikola	
09.08.2013		Restmüllabfuhr	
15.08.2013	08:30	Gottesdienst mit Kräutersegnung	Pfarrkirche
15.08.2013	11:00	Donaufestwochen - Matinee - Kulturforum Strudengau	Gießenbachmühle
21.08.2013		Mobile Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola
23.08.2013	18:00	Vereinsmeisterschaft - ASKÖ-ESV St. Nikola	Asphaltbahnen
23.08.2013	20:00	Grenzfluss World Jazzfestival - Verein Grenzfluss	Gießenbachmühle



SSV-Sarmingstein

Abschlusswanderung Kinderturnen 2012/2013



17.05.2013// Die fast schon traditionelle Abschlusswanderung der SSV-Kinderturn "Riege" führte uns von Grein auf den Brandstätterkogel. Nach einer kurzen Verschnaufpause, mit herrlichem Blick über Grein, ging es steil hinab zur Schildkrötenfarm. Die Suche nach den teilweise gut versteckten Schildkröten beschäftigte die Kinder sehr und waren die Anstrengungen des Weges rasch vergessen. Das Interesse am Kinderturnen wird immer größer und erreichte die Teilnehmerliste bereits 25 Kinder- die einen Riesen-Spaß an der Bewegung hatten. Die Trainer -Barbara Heigl-und- Kurt Engelmann- freuen sich schon auf den Herbst 2013! Die Teilnahme an der Aktion "UGOTCHI" in Zusammenarbeit mit der Volksschule St. Nikola hat sich bestens bewährt-DANKE.

Ab Herbst 2013 startet wieder wöchentlich das Kinderturnen in 2 Gruppen!
Kinder ab 4-7 (Barbara Heigl) und ab 8-14 Jahre (Kurt Engelmann)

Fragen, Anmeldungen und Details bei Hr. und Fr. Engelmann 07268/8365-0 od. waltraud@engelmann.at

**Der SSV-Sarmingstein bewegt die Gemeinde St. Nikola !! Eine Mitgliedschaft lohnt sich auf alle Fälle
- nicht nur für Kinder!**

donauFESTWOCHEN im strudengau

Die schöne Magelone

Markus Volpert, Bariton

Anton Voigt, Klavier

Marlene Voigt, Rezitation

DONNERSTAG, 15. AUGUST 2013, 11 UHR

Gießenbachmühle, 4381 St. Nikola

Karten € 18,—

Im Anschluss Kulinarium € 16,—

Festwochenbüro, A-4360 Grein/Donau, Stadtplatz 5,
Telefon +43 (0) 72 68 / 26 857,

office@donau-festwochen.at, www.donau-
festwochen.at

Fußballortsmeisterschaft



Aufgrund der großen Schlammablagerungen auf dem Sportplatz beim Gemeindezentrum findet heuer die Fußballortsmeisterschaft nicht statt.

Der Sportplatz wird in nächster Zeit saniert, im dem das abgelagerte Material mittels einer Fräse mit dem Oberboden vermischt wird und danach der Rasen neu angebaut wird.

Eine Benützung des Sportplatzes ist deshalb im heurigen Jahr nicht mehr möglich.

Danke für euer Verständnis.

Ich hoffe, Ihnen/Dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-50.

Für die bevorstehende Ferien- und Urlaubszeit möchte ich unseren Kindern, Schülern und Studenten sowie allen Gemeindebürgern, die diese Zeit zur Erholung nutzen, eine schöne Ferien- und Urlaubszeit wünschen.



Mit freundlichen Grüßen
Ihr/dein



(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

Sprechstunden des Bürgermeisters: Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

Parteienverkehr:

von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, Ende Juni/Anfang Juli 2013

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz

Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller



ElternTelefon 142

Sie wissen weder ein noch aus? Darüber reden hilft!

Es gibt Tage, an denen Eltern einfach nicht mehr weiter wissen, sich überlastet und alleine gelassen fühlen, jemanden zum Reden brauchen, mit einer neutralen Person über ihre Erziehungsschwierigkeiten, Sorgen und Nöte sprechen wollen.

An diesen Tagen ist das ElternTelefon der TelefonSeelsorge Oberösterreich für Mütter und Väter da – kostenlos, vertraulich und rund um die Uhr.

Ein Gespräch kann schon sehr viel weiterhelfen. Sich Hilfe zu holen, ist keine Schande. Vielmehr zeugt es von Verantwortungsbewusstsein und der Sorge um das Wohlergehen der eigenen Familie, aber auch sich selbst.

Wählen Sie 142. Darüber reden hilft!

ElternTelefon der TelefonSeelsorge Oberösterreich – Notruf 142
www.dioezese-linz.at/telefonseelsorge

SCHIENENERSATZVERKEHR AUF DER DONAUFERBAHN IN DER FERIENZEIT

Die ÖBB treiben auch im Jahr 2013 die Modernisierung und Erneuerung ihres Bahnnetzes in Oberösterreich voran und investieren in eine leistungsstarke Bahninfrastruktur. Ergänzend dazu werden durch das Hochwasser entstandene Schäden behoben bzw. die 100%ige Nutzbarkeit der bestehenden wieder hergestellt.

Aufgrund von dafür erforderlichen Bauarbeiten werden die Züge der Donauuferbahn in den Zeiträumen

**6. bis 21. Juli 2013 im Abschnitt Perg – Sarningstein,
 22. Juli bis 4. August 2013 im Abschnitt St. Valentin/Enns – Sarningstein und
 5. August bis 8. September 2013 im Abschnitt Perg – Sarningstein
 mit Bussen im Schienenersatzverkehr bedient.**

Bitte beachten Sie den während der Bauarbeiten gültigen Sonderfahrplan!

Folgende Maßnahmen sind zur Information der Fahrgäste vorgesehen:

- Einstellung des Sonderfahrplanes in den Elektronischen Fahrplanmedien

Ankündigung und Aushang des Sonderfahrplanes in allen Bahnhöfen und Haltestellen der Summe-
 rauerbahn

weitere Infos unter www.perg.mobitipp.at



Sicher GRILLEN

Geselliges Beisammensein mit Freunden, Verwandten und der Familie. Ein lauer Sommerabend, mit Grillfest im Garten - würzige Köstlichkeiten vom Rost – für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern die Gefahren. Damit der Grillspaß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet

... hier unsere SICHERHEITSTIPPS !

- Achten Sie darauf, dass der Grill so zusammgebaut wird, wie es in der Gebrauchsanweisung beschrieben wird.
- Stellen Sie den Grill immer standsicher an einen offenen Platz auf.
- Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der Gasanschluss richtig befestigt wurde und alle Zubehörteile gewartet sind.
- Halten Sie genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen ein (mind. 5 Meter).
- Passen Sie auf Kinder und Tiere auf !

Kinder werden von offenem Feuer magisch angezogen. Kindgerechte Aufklärung über die möglichen Gefahren kann so manches Unglück verhindern.



Benutzen Sie eine **Schürze und Handschuhe !** Achten Sie darauf, dass keine lockeren Kleidungsstücke in die Nähe der Flammen kommen.

Verwenden Sie das **richtige Zubehör** z.B. langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen.

Kleine Brandwunden unter fließendes lauwarmes Wasser (ca. 20°) halten und steril abdecken !



Anzündehilfe niemals auf warme oder heiße Kohle geben !

Achten Sie darauf, dass die Anzündehilfe vollständig verbrannt ist, bevor Sie das Grillgut auflegen.

Verwenden Sie nur Anzünder und Hilfen, die dafür vorgesehen sind - keinesfalls brennbare Flüssigkeiten wie Benzin oder Spiritus.

Damit es keine „heiße“ Sache wird !

- ⌘ Achten Sie auf die Feuerstelle. Den Grillern nie unbeaufsichtigt lassen.
- ⌘ Halten Sie einen Kübel mit Wasser bzw. einen Wassersprüher griffbereit (für den Fall, dass doch einmal Flammen hochschlagen).
- ⌘ Löschen Sie die Restglut mit Wasser und entsorgen Sie die erkaltete Asche in einem feuerfesten Behälter.

SICHER ist SICHER !

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc



Verhalten bei GEWITTER

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen. **Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe.** In diesem Fall ist Nachstehendes zu beachten:

GEFÄHRLICH sind:

- Einzel stehende Bäume und Baumgruppen
- Waldränder mit hohen Bäumen
- Metallzäune, Berggipfel und Grate
- Aufenthalt im Wasser, offene Boote
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder)

SCHUTZ bieten:

- Gebäude mit Blitzschutzanlage
- Stahlskelettbauten, Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwaggon)

Im NOTFALL SCHUTZ suchen:

- In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
- Im Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- In der Ebene mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken (vermindert Gefährdung durch Schrittspannung)
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten

BLITZSCHUTZANLAGE fürs Gebäude:

Die Blitzschutzanlage leitet bei einem Einschlag den Blitz ins Erdreich ab.
Nur eine fachmännisch installierte Blitzschutzanlage schützt vor direktem Blitzschlag.
Informieren Sie sich auch bei Ihrer Versicherung.



ZU VERMEIDEN !

- ⚡ Personen im Freien sollen nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, **sondern getrennt** Schutz suchen.
- ⚡ Telefonapparate sind zwar technisch abgesichert, aber trotzdem ist es ratsam, bei Gewitter Telefongespräche zu verschieben und die Fernmeldeanlage nicht zu berühren.
- ⚡ Dusch- und Wannenbäder sollten ebenfalls verschoben werden. Lieber warten, bis das Gewitter vorbei ist.

SICHER ist SICHER !

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Ferienprogramm 2013

für Kinder und Jugendliche von 6 – 14 Jahren

Der Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten bietet ein buntes Ferienprogramm an.

Ziel: Gemeinsame Aktivitäten – Neues entdecken – Spiel und Spaß mit Freunden, Bekannten und Verwandten.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten: mündlich, telefonisch, schriftlich oder per e-mail an

Marktgemeindeamt St. Nikola/D.

Ausschussobmann Franz Jakob, St. Nikola/D. 43

Tel. 07268/8372 oder 0699/11910216,

e-mail: fr.jakob@aon.at

oder bei der jeweiligen Kontaktperson der Aktion.

Eltern werden eingeladen, als Begleiter bzw. Betreuer mitzumachen. Die Gemeinde übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Unfälle. Bei Schlechtwetter können Termine verschoben werden. Angemeldete Teilnehmer werden rechtzeitig davon informiert.

Inselexpedition

am Mittwoch, 24. Juli 2013, 14.00 Uhr

Wir erforschen die Insel Wörth!

Treffpunkt bei der Gießenbachmühle

Überfuhr zur Insel mit Zille. Erwandern und besichtigen der Insel soweit dies möglich ist.

Ausrüstung: Feste Schuhe, lange Hose!

Kontakt: Franz Jakob

Tel. 07268/8372 oder 0699/11910216

Insektenhotel bauen

am Mittwoch, 7. August 2013, 09.00 Uhr

bei Vzbgm. Engelbert Freudenschuß, Hirschenau 11



Nicht nur in der freien Natur, auch in Gärten helfen viele „Nützlinge“ wie zum Beispiel Hummeln, Wildbienen, Schlupf-, Falten-, Grab- und Wegwespen, Florfliegen oder Ohrwürmer durch Bestäubung und als kostenlose biologische „Schädlingsbekämpfer“, das ökologische Gleichgewicht zu bewahren.

Passendes Baumaterial kann mitgebracht werden, ist aber auch vorhanden.

Unkostenbeitrag: € 10,-- für Material und Mittagessen

Anmeldung bis 5. August 2013 am Gemeindeamt oder direkt bei Fam. Freudenschuß, Tel. 07414/7371

Erlebniswanderung

am Samstag, 17. August 2013, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Turnsaal Sarmingstein

Der SSV erforscht die nähere Umgebung von Sarmingstein.

- Wer wohnt wo?
- Wie hoch ist denn?
- Wie heißt denn?
- Wer findet das geheime Versteck?



Bei Regen findet ein Alternativ-Wettbewerb im Turnsaal statt. Spaß ist garantiert!

Kontakt: Kurt Engelmann, Tel. 07268/8365-0,

oder 0664/5214122,

e-mail: kurt@engelmann.at

Ein Tag bei der Feuerwehr

am Freitag, 23. Aug. 2013, 14.00 Uhr

Feuerwehrhaus im neuen Gemeindezentrum

Spaß und Action mit der Freiwilligen Feuerwehr. Fahrt mit den Fahrzeugen, spritzen, funken, etc.....



Kontakt: FF-Kdt. Leopold Fasching,

Tel. 07268/8091 oder 0664/73131628